

# Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse  
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Preisproben  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 283.

Mittwoch, 7. December 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Stenographischer Belegpreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straß, des Tagesblattes sowie am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Ausgabe-Kontingente für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Banner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Reitanenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

## Montag, den 12. December 1898,

Vormittags 10 Uhr,

sollen im Hotel zum „Kronprinz“ hier 4700 Stück Cigarren, 1 Piano, 7 Flaschen deutscher und 7 Flaschen französischer Cognac, 1 Faß Bernstein-Fußbodenlack, 2 Kleiderchränke, 1 brauner Tisch, 2 Vertikals, 1 Bücherschrank, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Wäschekorb, 1 Regulator, 1 Nähmaschine, 1 Sopha mit zwei dazu gehörigen Lehnhühlen, 1 Pfeiler Spiegel, 6 Stuhlrohre, 1 Spiegelkommode, 1 Schreibsecretär u. s. w. gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 6. December 1898.

Ser.-Vollz. beim Königl. Amtsger.  
Schr. Eibam.

Die Liste derjenigen Handwerker, die an der Abstimmung über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Bäckerhandwerk im Bezirke des Königl. Amtsgerichts Riesa, soweit er dem Bezirke der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden angehört, theilgenommen haben, liegt für die Betheiligten zur Einsicht und zur Erhebung von Widersprüchen in der Zeit

vom 8. bis einschließlich 21. December 1898

werktaglich von 8 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags und nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Kanzlei des Rathes der Stadt Riesa aus.

Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Widersprüche gegen die Liste in den angegebenen Zeiten schriftlich oder mündlich anzubringen sind und daß Widersprüche, die nach dem 21. December 1898 nachmittags 5 Uhr eingeht, unberücksichtigt bleiben.

Riesa, den 7. December 1898.

Der Kommissar.  
Vorgm. Voeters.

3915 A.

Bgl.

Die Wagen-, Wasser-, Sprengwagen-, Knack- und Riedfahren für die städtischen Straßen auf das Jahr 1899 sollen vergeben werden.

Die Bedingungen können an Rathsstelle versehen werden.

Angebote sind bis

Montag, den 12. December 1898

verschlossen, mit der Aufschrift „Städtische Fuhrer“ versehen, in der Rathskanzlei abzugeben. Die Auswahl unter den Anbietern und die Ablehnung sämtlicher Angebote bleibt vorbehalten.

Riesa, am 6. December 1898.

Der Rath der Stadt.  
Voeters.

Rr.

Die Liste derjenigen Handwerker, die an der Abstimmung über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Schmiedehandwerk im Bezirke des Königl. Amtsgerichts Riesa, — mit Ausschluß der Stadt Straß und der Landgemeinden Wörlitz, Großrügeln, Kleinrügeln, Kottwitz, Oppitzsch und Trebnitz — sowie der zum Amtsgerichtsbezirk Großenhain gehörigen Landgemeinden Wältnitz, Tleschau und Spansberg und der zum Amtsgerichtsbezirk Döbisch gehörigen Landgemeinden Seerhausen, Stöpsitz, Strubnitz, Bloßwitz, Mautitz und Goldhausen theilgenommen haben, liegt für die Betheiligten zur Einsicht und zur Erhebung von Widersprüchen in der Zeit

vom 9. bis einschließlich 22. December 1898

werktaglich von 8 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags und nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Kanzlei des Rathes der Stadt Riesa aus.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 7. December 1898.

— Im sächsischen Mittelalter, der gestern Abend im Reichstag mit verbreitet wurde, sind auch erste Notizen auszuweisen für eine Bäckerei in Riesa, eine Infanterielasere in Plauen, Montirungskammern in Dresden, für die Erweiterung des Grundstücks der Mandaulasere in Jütow, für Ergänzungsbauten zu einer Infanterielasere in Dresden, zugleich für ein Wasserwerk für den militärärztlichen Sanitätsbezirk Dresden-Albertstadt, Neubau eines Garnisonlazareths in Plauen, Veränderung des Lazareths in Döbeln, Erweiterung des Lazareths in Chemnitz, Meliorationen auf dem Remontedepot, Schienengeleitsanlage in Dresden-Albertstadt.

— Es dürfte angezeigt sein, schon jetzt darauf hinzuweisen, daß am 1. Januar 1900 eine Novelle zur deutschen Concursordnung in Kraft tritt, nach der die Amtsgerichte künftig eine Art schwarze Liste über gewisse creditunwürdige Elemente zu führen haben, deren Eintragung Jedermann gestattet ist. In diese Liste sind einzutragen einmal alle diejenigen Personen, die infolge vergeblicher Forderung den Offenbarungseid entweder geleistet oder seine Leistung grundlos verweigert haben, und zum Andern alle die, bezüglich deren seitens des Amtsgerichts ein Antrag auf Eröffnung des Concursverfahrens aus Mangel einer den

Kosten entsprechenden Concursmasse abgewiesen worden ist. Die Namen der Eingetragenen dürfen erst dann wieder auf der Liste entfernt, d. h. unkenntlich gemacht werden, wenn sie fünf Jahre lang in ihr gestanden haben. In weiten Kreisen verspricht man sich von dieser Neuerung eine wesentliche Einwirkung auf die Befundung des gesammten Handels- und Gewerbestandes.

— Wie kann man Porto sparen? In Anbetracht des bevorstehenden Weihnachtsfestes dürfte es für die Absender von Christfestgaben von Interesse sein, zu erfahren, wie man Porto sparen kann. Bei Sendungen über 20 Meilen (3. bis 6. Zone) lassen sich durch zweckmäßige Verpackung resp. durch Eintheilung der zu versendenden Gegenstände in mehrere Pakete nicht unbedeutende Portosparrnisse bewirken. Es beabsichtigt beispielsweise Jemand, mehrere Gegenstände im Gewichte von zusammen 10 Kilo zu versenden und formirt hiervon nur ein Paket, so zahlt derselbe an Porto innerhalb der dritten Zone (bis 50 Meilen) 1 50 Mk., innerhalb der vierten Zone (bis 100 Meilen) 2 Mk., innerhalb der fünften Zone (bis 150 Meilen) 4 Mk., während, wenn die betreffenden Gegenstände in zwei Paketen zur Befundung gelangen, das Porto für alle (weilmal 50 Pf.) 1 Mk. dringet würde. Die geringe Mühe, zwei Pakete anzufertigen, (man kann auf eine Begleitadresse die drei Pakete dringen), würde sich im vorgeführten Falle z. B. bei einer Sendung

aus sechster Zone mit 2 Mk. Portosparrnis bezahlt machen! Bemerkte sei noch, daß das Publikum oft verkennt, aus Sparsamkeit sächsischen Pakete werthvollen Inhalts unter Wertangabe zu versenden. Dabei wissen Viele nicht, daß die Gebühr hierfür bis zu 600 Mark nur 10 Pfennige beträgt.

— Das Fahrradmodell 1899 wird, wie die Ausstellung der Fahrradmesse in Leipzig zeigt, keine grundsätzlichen Veränderungen in der Construction aufweisen, jedoch mannigfache Verbesserungen an den Einzeltheilen. Die Kugellager, die ja von jeher das Schmerzenskind der Fabrikanten waren, werden jetzt allgemein so eingerichtet, daß die Kugeln beim Auseinandernehmen nicht mehr herausfallen. Eine vielversprechende Neuerung bedeuten die verdeckten, durch das Steuerrohr hindurchgeführten Bremsen, denen infolgedessen auch eine beträchtlich stärkere Dammkraft verliehen werden kann. Verschiedene Modelle weisen wechselnde Uebersetzung auf, sogar eine sofort einschaltbare Uebersetzung bei nur einer Kette ist zu sehen, aber es handelt sich hierbei wohl nur um interessante Versuche zur Lösung eines Problems, dessen praktische Bedeutung vielfach bestritten wird. Kettenlose Räder werden im nächsten Jahre noch ebenso selten sein, wie heute, weil die schwierige Herstellung des präzisesten Zahnrades immer noch hohe Preise bedingt.

† Großenhain, am 4. December d. J. 1898

Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Widersprüche gegen die Liste in den angegebenen Zeiten schriftlich oder mündlich anzubringen sind und daß Widersprüche, die nach dem 22. December 1898 nachmittags 5 Uhr eingeht, unberücksichtigt bleiben.

Riesa, den 7. December 1898.

Der Kommissar.

Bürgermeister Voeters.

Bgl.

3914 A.

## Bekanntmachung.

Eingegangen sind folgende Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Rathsexpediton eingesehen werden können.

Welpostvertrag; vom 15. Juni 1897. Uebereinkommen, betreffend den Austausch von Briefen und Küstchen mit Berichtangabe; vom 15. Juni 1897. Uebereinkommen, betreffend den Postanweilungsdienst; vom 15. Juni 1897. Uebereinkommen, betreffend den Austausch von Postpaketen; vom 15. Juni 1897. Uebereinkommen, betreffend den Postantragsdienst; vom 15. Juni 1897. Uebereinkommen, betreffend den Postbezug von Zeitungen und Zeitschriften; vom 15. Juni 1897. Bekanntmachung, betreffend Ausnahmen von dem Verbote der Sonntagsarbeit im Gewerbebetriebe; vom 3. November 1898. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste; vom 28. Oktober 1898. Verordnung betreffend die Einberufung des Reichstags; vom 25. November 1898. Verordnung zur weiteren Ausführung des Gesetzes vom 20. Mai 1887, das Befugniß zu Aufnahme von Protokollen und zu Beglaubigungen bei Justiz- und Verwaltungsbehörden betreffend; vom 11. Oktober 1898. Bekanntmachung, die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Bleielektren betreffend; vom 1. November 1898. Verordnung, betreffend die Beschaffenheit der Rührschüssel an den Apparaten zur Fabrikation von künstlichen Mineralwässern; vom 29. Oktober 1898. Bekanntmachung, die Erweiterung der Befugnisse des Staatskassamts zu Jwiskau und des Gemeindecassamts zu Döbisch betreffend; vom 7. November 1898.

Riesa, den 6. December 1898.

Der Rath der Stadt.  
Voeters.

Bgl.

Von den den Fußbeschlagn in der Stadt Riesa ausübenden Schmieden sind als „geprüfte Fußbeschlagnmeister“ diplomirt worden:

1. Herr Friedrich Ernst Zocher,
2. „ Rudolph Kraut.

Riesa, den 6. December 1898.

Der Rath der Stadt.  
Voeters.

Bgl.

## Die Herren Gemeinde-Vorstände

werden veranlaßt, die Impulisten an mich einzusenden.

Großenhain.

Bezirksrath Med.-Rath Dr. Gruner.

## Anzeigen für das „Riesner Tageblatt“ erbiten uns bis spätestens

Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.

Die Geschäftsstelle.